



## Info-Brief Nr. 35

25.06.2022

„Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion pro Afrika,

**Wir werden ständig gefragt,** ob in dem Krisenland Mali überhaupt noch Hilfe möglich ist. Ob die herrschende Militärjunta unsere Arbeit nicht behindert.

Darauf gibt es nur eine Antwort

**Alle unsere Projekte laufen gut** und wir erfahren vor allem von verschiedenen Bürgermeistereien viel Unterstützung, Behinderungen gibt es nicht. Die Krisengebiete im Osten des Landes sparen wir allerdings aus - schon aus Sicherheitsgründen, aber dort leben nur 10% der Bevölkerung. Wir beschränken unsere Projekte auf einen Umkreis von 400 km um die Hauptstadt Bamako, weil dort die meisten Menschen leben und diese Entfernung für unsere Partner von APA-Mali zumutbar sind. Die Not ist überall groß, da reicht schon eine Fahrt durch Vororte von Bamako.

Die größten Probleme ergeben sich aktuell durch die um 30-50% gestiegenen Lebensmittelpreise für die Ernährung der Bevölkerung. Das verschärft den Hunger und die Unterernährung, die immer schon ein Problem waren. Umso wichtiger sind Projekte mit Frauenorganisationen zur Stärkung der Eigenversorgung.

Auch Benzin, Baustahl und Beton sind im Preis um 50% gestiegen, das macht alle unsere Bauprojekte entsprechend teurer.

Damit wir unsere Arbeit in gewohntem Umfang aufrechterhalten können, sind wir umso dringlicher auf eure/Ihre Spenden angewiesen

### Dies ist der aktuelle Stand unserer Projekte

#### Projekt mit dem BMZ 2021/22- 3 Maternités


3 ländliche Gesundheitszentren mit Schwerpunkt Geburtshilfe sind neu gebaut und ausgerüstet worden mit med. Geräten, Möbeln und Medikamenten. Solare Stromversorgung für Licht, Ventilatoren und Kühlschrank wurde installiert. Die Ausbildung von Familienhelferinnen aus den umliegenden Dörfern ergänzt das Konzept. Dies wird bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Das Foto zeigt die Station in N'Gana am Ende des Rohbaus.



## Container

<p>Im August 2020 wurden 2 Container versandt. Neben teils neu gekauften med. Gerätente war der Höhepunkt 9 Dialysegeräte, die dringend gebraucht werden. So verfügt die Universitätsklinik Point G jetzt über 25 Dialyseplätze. Die Warteliste konnte so abgebaut werden, Ab sofort sind Dialysen für die Patienten kostenlos, die Regierung übernimmt die Kosten.</p>	
<p><b>In diesem Jahr ist der Versand von Containern nach Mali nicht möglich, da die westafrikanische Wirtschaftsunion ein Embargo über Mali verhängt hat wegen des Militärputsches.</b></p>	<p><b>So ist es derzeit unmöglich auf legalem Weg Container nach Mali zu schicken. Anfang 2023 werden wir die Situation erneut überprüfen, um zu sehen, ob der Versand wieder aufgenommen werden kann.</b></p> <p><b><u>Daher können wir zur Zeit keine Sachspenden annehmen</u></b></p>

## Hühnerzucht im Vorort Marseilles

<p>Vor zwei Jahren starteten wir dieses Projekt mit 15 Frauen, das lief so gut, das jetzt eine Erweiterung auf 30 Frauen erforderlich ist und ca. 1000 Hühner. Die weitergehenden Schulungen sind abgeschlossen, eine Wasserpumpe ist installiert und der große Hühnerstall wird gerade gebaut, in 2 Monaten kann dann der Vollbetrieb aufgenommen werden. Beim Bau des Hühnerstalls ergab sich das Problem, dass das Terrain erst von Steinen freigeräumt werden musste – eine aufwändige Arbeit, die den Bau zunächst verzögerte. Wir danken der Georg-Krausstiftung für den Finanzzuschuß und dem Stadtteilbürgermeister für das kostenlose Grundstück</p> 	
---	--

Schulungen in Verkauf, Management und Organisation  
Ergänzen die Fachausbildung in Hühnerzucht

## Grundschule N'Tiola

Die Gemeinde N'Tiola hat keine eigene Schule, 270 Kinder besuchen benachbarte Schulen, die 5- 8 km entfernt liegen und völlig überlaufen sind. Der Neubau einer ortsnahen Schule ist daher notwendig, die Gemeinde verfügt jedoch nicht über die erforderlichen Mittel, so dass dieses Projekt seit Jahren verschoben wird. Mit Hilfe des BMZ wollen wir jetzt bis Ende 2022 jetzt eine 6 klassige Grundschule dort errichten – die Kosten liegen bei ca. 100.000 Euro

## Waisenhaus in Frangasso

Ein Herzensprojekt – im nächsten Rundbrief mehr

Dieses Waisenhaus verfügt über keine Elektrizität und zu wenig Schlafsäle für die Kinder.

Daran arbeiten wir – Spenden sind für dies 20.000 Euro-Projekt dringend erforderlich.

---

**Und nun ----- Herzlichen Glückwunsch**



Haby (im rot-weißen Kleid) mit Familie , sie ist 70 geworden -

**Herzlichen Glückwunsch, liebe Haby**

**und danke für die jahrzehntelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit**

Ihr H. Querfurt

0171-9537678 oder [querfurt@t-online.de](mailto:querfurt@t-online.de)